

Medieninformation, 10. November 2021

Naturschutzbund Salzburg vergibt Hermann-Ortner-Naturschutzpreis 2021^{*)} Auszeichnung für vorbildliche Initiative:

Salzachseen Von der Schottergrube zum Landschaftsschutzgebiet

Es ist schier unglaublich, wie viele Organismen sich im Gebiet der Salzachseen im Norden der Stadt Salzburg tummeln, manche davon völlig unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit. **Dipl.-Päd. Wolfgang Schruf** aus Salzburg hat sich der Erkundung des vielfältigen Lebensraumes an den Salzachseen verschrieben – auch ein Buch darüber ist in Vorbereitung – und erhält für seine Initiativen vom Naturschutzbund Salzburg den mit 2000,- Euro dotierten Hermann-Ortner-Naturschutzpreis verliehen.

Seit über sechs Jahren beobachtet Wolfgang Schruf das biologische Geschehen rund um den Großen Salzachsee und hat dort mehr als 50 Vogelarten (darunter seltene Zugvögel wie den Prachtaucher) dokumentiert, an die 70 Käferarten, ca. 70 Schmetterlings- und etwa 20 Libellenarten, mehr als 100 Hautflüglerarten (Bienen, Hummeln, Wespen), zahlreiche andere Insektenarten und Blütenpflanzen. Die Frühlings-Seidenbiene wurde hier vor zwei Jahren erstmals für Salzburg nachgewiesen. Nicht weniger spannend ist die historische Entwicklungsgeschichte der Salzachseen, wie überhaupt die Veränderung der Landschaft in diesem Salzachabschnitt im Laufe der letzten 200 Jahre. Auch mit dem Einfluss des Menschen auf das Landschaftsschutzgebiet und die Pflegemaßnahmen befasst sich Wolfgang Schruf. In vielen Gesprächen mit Spaziergängern, teils auch bei Anglern, konnte er ein beachtliches Bedürfnis nach mehr Information feststellen. In seinem in Vorbereitung befindlichen Buchprojekt (Landschaftsschutzgebiet Salzachseen / Von der Schottergrube zum Landschaftsschutzgebiet) möchte Schruf die biologische Neugierde wecken und aufzeigen, dass selbst in einem kleinen Lebensraum die Natur Achtung verdient und die Erhaltung solcher Inselbiotope in unserer heutigen ausgeräumten Landschaft von existenzieller Wichtigkeit ist und zur Vernetzung mit anderen Lebensräumen beiträgt.

Neben **Dr. Winfrid Herbst**, dem Vorsitzenden des Naturschutzbundes Salzburg, und der Jury des Hermann-Ortner-Naturschutzpreises, vertreten durch **Edith Ortner**, gratulieren dem Preisträger auch die für den Naturschutz ressortzuständige Vizebürgermeisterin **Dr.ⁱⁿ Barbara Unterkofler** und Umweltstadträtin **Mag.^a Martina Berthold** seitens der Stadt Salzburg.

Zur Person: Dipl.-Päd. Wolfgang Schruf, geb. 1952 in Reichenau an der Rax, war als Lehrer in Schwaz / Tirol tätig. Dabei war es Wolfgang Schruf sehr wichtig, seinen Schülern und Schülerinnen ökologische Zusammenhänge begreifbar zu vermitteln. In den frühen 1980er Jahren kam er in Kontakt mit der Österreichischen Naturschutzjugend (ÖNJ) und baute eine lokale Jugendgruppe auf. 1992 wurde die „ÖNJ-Zeitung“ aus der Taufe gehoben. Acht Jahre lang oblag ihm deren Redaktion. Daneben war er als Naturschutzbeauftragter des Bezirkes Schwaz in Tirol bis zum Jahr 2000 tätig. 2014 übersiedelte Schruf nach Salzburg und ist hier auch aktives Mitglied des Österreichischen Naturschutzbundes. Sein zentrales Thema ist derzeit die Artenvielfalt rund um den Großen Salzachsee.

Kontakt: w.schruf@tsn.at



Dipl.-Päd. Wolfgang Schruf auf Fotosafari am Salzachsee. Er hat dort bereits unzählige Organismen von Insekten über Amphibien und Vögeln bis hin zu Säugetieren fotografisch festgehalten. Ein Buch darüber ist in Vorbereitung. © Hagenstein / Naturschutzbund

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Hannes Augustin, Naturschutzbund Salzburg, Tel. 0664 / 15 390 61

***) Hintergrundinformation zum Hermann-Ortner-Naturschutzpreis**

Der im Jahr 2005 verstorbene Hermann ORTNER aus Wagrain hat eine zukunftsweisende Tat gesetzt: Er vermachte dem Naturschutzbund Salzburg eine Schenkung, mit deren Hilfe im Laufe von 25 Jahren ab 2005 gemeinnützige Natur- und Umweltschutzprojekte insbesondere im Land Salzburg – mit dem Schwerpunkt im Pongau – mit Preisgeldern gewürdigt bzw. gefördert werden können.

Bewerbungen für eine Auszeichnung im nächsten Jahr können ab sofort – bis zum Stichtag 31. März 2022 – eingereicht werden. Informationen über die Hermann-Ortner-Naturschutzschenkung erteilt der Naturschutzbund (salzburg@naturschutzbund.at, Tel. 0662/642909-11).